

Der Gebäudeenergieausweis für Wohngebäude

Bedarfsausweis

Dieser Fragebogen bildet die Datenbasis für den bedarfsorientierten Energieausweis und das zugrundeliegende Berechnungsverfahren.

Alle notwendigen Angaben zum Objekt werden im Erfassungsbogen abgefragt.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir folgende Unterlagen:

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z.B. Unterlagen über Modernisierungen)

Ihren Energieausweis erhalten Sie zusammen mit der Rechnung ca. 4 Wochen nach Zusendung des ausgefüllten Fragebogens.

Bestellung

Sie können Ihren bedarfsorientierten Energieausweis bestellen, indem Sie:

- den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- die benötigten Objektaufnahmen beilegen
- den Bogen inkl. der Aufnahmen an uns zurücksenden

Post: Hertener Stadtwerke GmbH, Herner Straße 21, 45699 Herten

Ihren Energieausweis erhalten Sie circa vier Wochen nach Antragstellung mit beiliegender Rechnung.



1

Ihre Anschrift/Rechnungsadresse

Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Der Standort des Gebäudes [falls von Anschrift abweichend]

Straße Nr.

PLZ Ort

Anlass der Ausstellung

Vermietung/Verkauf Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

Neubau freiwillig

Das Gebäude

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus

freistehend einseitig bebaut zweiseitig bebaut

Baujahr Gebäude

Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten

Anzahl der Vollgeschosse

Gesamte beheizbare Wohnfläche m²

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

2

Grundriss

Stark abweichende Grundformen bitte als Skizze anfügen.

Lichte Raumhöhe m Wandstärke cm

<input type="radio"/> Holz A <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz B <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz C <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm
<input type="radio"/> Holz D <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz E <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz F <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm
<input type="radio"/> Holz G <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz H <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm	<input type="radio"/> Holz I <input type="radio"/> massiv <input type="radio"/> massiv mit Luftschicht Länge <input type="text"/> cm Dämmstärke <input type="text"/> cm

Anbau

kein Anbau beheizt unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Berührungsfläche m² (zwischen Haupthaus & Anbau)

Berührungsseite (z. B. A, B, etc.) am Hauptgebäude

Bei beheizt: Maße: a: m b: m

h: m d: m
(Bei Flachdach d = 0 m)

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

3

Fenster

Verglasung

	Einfach	Doppelt	WSV	Material (Rahmen)
Süd	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>
West	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>
Nord	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>
Ost	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>

Rolllädenkästen (innenliegend) nein gedämmt ungedämmt

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

4

Dach

beheizt teilbeheizt unbeheizt

Flachdach

Pultdach
Dachneigung °

Satteldach
Dachneigung °

Walmdach
Dachneigung α ° β °

Krüppelwalmdach
H1 m α °
H2 m β °

Dachaufbau

massiv Holzkonstruktion Dämmstärke cm

Kniestock cm

oberste Geschossdecke massiv Holzkonstruktion Dämmstärke cm

Dachgauben

	Länge	H1	H2	Anzahl
<input type="radio"/> Pult	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m	<input type="text"/>
<input type="radio"/> Sattel	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m	<input type="text"/>

Dachfenster

Verglasung

Einfach	Doppelt	WSV	Material (Rahmen)
<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>

5

Keller
 kein Keller unbeheizt beheizt teilbeheizt: %

 Im Erdreich % Lichte Raumhöhe m

 Kellerdecke: massiv Holzkonstruk. Dämmstärke: cm

 Kellerboden: massiv Holzkonstruk. Dämmstärke: cm

 Dämmung Kellerwände Außenwand nein ja: cm

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

6

Anlagentechnik**Heizung**
 Baujahr
 Zentralheizung Etagenheizung dezentral
Aufstellort
 beheizt unbeheizt
Heizungstyp
 Konstant NT Brennwert Sonstiges

 Leistung kW

 Gas Öl Strom Sonstiges

 Heizkreistemperatur 70/55 55/45 Sonstiges
weitere Wärmeerzeuger (z.B. Kamin)
 ja nein

 Beschreibung (Typ, Anteil)
Wärmeübergabe
 Heizkörper mit HKN % Heizkörper ohne HKN %

 Fußbodenheizung %

 andere Wärmeübergabe: %
Warmwasser
 Zentral über Heizung

 Zentral anderes
 Dezentral Beschreibung:

 Warmwasserspeicher Liter
Solaranlage
 ja nein

 Deckungsanteil Warmwasser %

 Deckungsanteil Heizungsunterstützung %
Lüftung
 Fensterlüftung Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

 Lüftung mit Wärmerückgewinnung
Bildaufnahmen des Gebäudes

7

 Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens** zwei Außenaufnahmen des Gebäudes und eine Aufnahme der Heizungsanlage bei. Für die Außenaufnahmen erstellen Sie bitte je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).


Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandhalter zwischen den Scheiben/Aufbau der Schichten im Fenster), der Kellerdecke (falls vorhanden) und vom Typenschild der Heizungsanlage von Vorteil sein.

Besonderheiten

8

(Veränderungen zum Originalzustand, Ergänzungen, Skizzen etc.)

Text

Skizze

Hiermit beauftrage ich die Hertener Stadtwerke GmbH verbindlich mit der Erstellung eines Gebäude-Energieausweises bedarfsorientiert zum Preis von 199,00 Euro inkl. USt.

Ich bestätige, dass die von mir im Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Ort

Datum

Unterschrift

HILFESTELLUNG

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude. Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zu 1 Ihre Anschrift/Rechnungsadresse, Standort, Anlass, Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse

Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschosse zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Zu 2 Grundriss

Wandaufbau

Bitte führen Sie alle beheizten Wandflächen auf. Fenster, Türen und Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau

Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

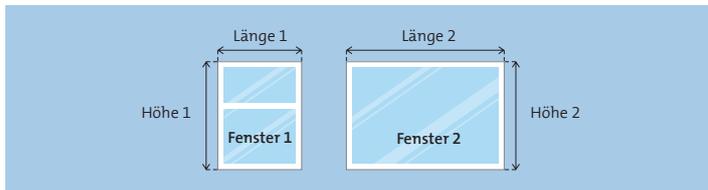
Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

Zu 3 Fensterflächen

Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

$$\text{Fensterfläche in m}^2 = \text{Länge 1} \times \text{Höhe 1} + \text{Länge 2} \times \text{Höhe 2}$$

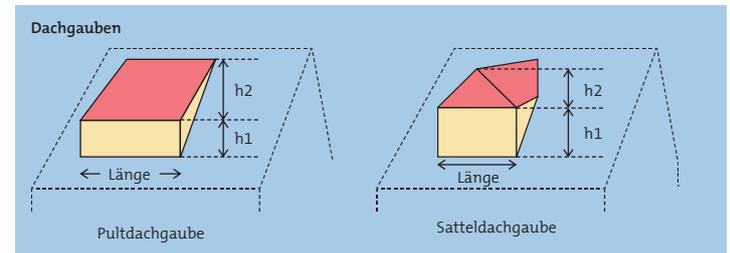
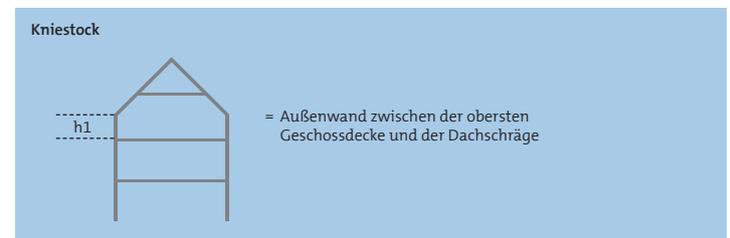
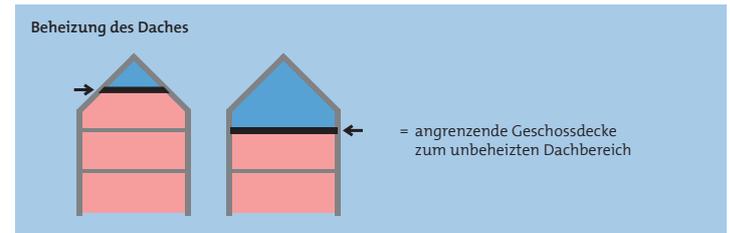
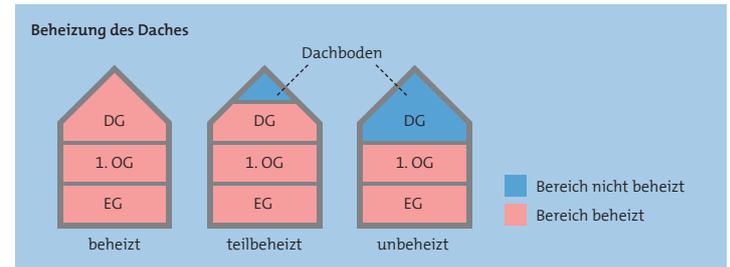
Nehmen Sie alle Messungen in Metern vor.



Zu 4 Dach

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.

Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss z. B. einen unbeheizten Spitzboden, Speicherkammer oder ähnliches.



Zu 6 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung/Warmwasser

Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung

Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.